

Von den Rändern ins Zentrum: Konkrete Wege für die gesellschaftliche und politische Teilhabe junger Migrantinnen

Junge Frauen mit Migrationshintergrund stehen vor vielen Herausforderungen, wenn sie versuchen, am politischen und sozialen Leben der Länder teilzunehmen, in denen sie leben. Trotz ihres Potenzials und ihrer Motivation fehlen ihnen oft klare Wege zur Teilnahme, zum Lernen oder dazu, ihre Stimme zu erheben.

In diesem Artikel stellen wir eine Reihe konkreter Wege vor, die helfen können, diese Situation zu verändern. Von bestehenden Jugendprogrammen und digitalen Plattformen bis hin zu lokalen Initiativen und Weiterbildungsmöglichkeiten heben wir Werkzeuge und Räume hervor, die eine aktive zivilgesellschaftliche und politische Teilhabe unterstützen. Unser Ziel ist es, einen praktischen Ausgangspunkt zu bieten – sowohl für junge Frauen als auch für Pädagog:innen, NGOs und politische Entscheidungsträger:innen – um besser zu verstehen, was funktioniert und was noch gebraucht wird.

Aktueller Stand der Partizipation

In ganz Europa sind junge Frauen mit Migrationshintergrund sowohl im politischen als auch im zivilgesellschaftlichen Leben weiterhin unterrepräsentiert. Laut aktuellen Erkenntnissen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (2022) stehen migrantische Jugendliche – insbesondere Mädchen – vor systemischen Hürden wie eingeschränktem Zugang zu Informationen, fehlender Mentorschft und kultureller oder institutioneller Ausgrenzung.

Obwohl viele von ihnen ein starkes Interesse an sozialer Gerechtigkeit, Gemeinschaftsfragen und Aktivismus zeigen, ist ihre Beteiligung oft fragmentiert und informell auch die von Migrant:innen. Es ist wahrscheinlicher, dass sie sich über lokale Basisinitiativen, digitale Plattformen oder ehrenamtliches Engagement beteiligen, statt über formelle politische Strukturen.

Gleichzeitig entstehen neue Räume. Jugendräte, feministische Kollektive, digitale Storytelling-Projekte und interkulturelle Netzwerke bieten Einstiegsmöglichkeiten.

Doch viele dieser Initiativen bleiben für jene unsichtbar, die sie am meisten benötigen. Diese Sichtbarkeitslücke zu schließen – und klare sowie zugängliche Informationen bereitzustellen – ist eines der Hauptziele dieses Artikels.

Da Integration eine grundlegende Priorität der Europäischen Union ist, wurden zahlreiche Programme eingerichtet, um junge Migrantinnen zu unterstützen. Neben unserem eigenen Projekt Voices of Change (VOC), das durch das EU-Programm CERV finanziert wird, gibt es verschiedene Wege, die jungen Frauen helfen, sich als aktive und integrierte Bürgerinnen zu fühlen. In diesem Abschnitt präsentieren wir zentrale Wege und geben Hinweise, wie man Zugang zu Chancen in verschiedenen EU-Ländern erhält.

Jugendräte und lokale Partizipationsplattformen

Jugendräte (Nationale Jugendräte) sind Plattformen, auf denen junge Menschen ihre Anliegen äußern, Ideen einbringen und an der Gestaltung von Politiken teilhaben können, die sie betreffen. Viele existieren auf kommunaler, regionaler oder nationaler Ebene und begrüßen vielfältige Stimmen, auch die Stimmen von Migrant:innen

Europäisches Jugendforum – Liste der Nationalen Jugendräte

Auf der Website des Europäischen Jugendforums findest du ein vollständiges Verzeichnis nationaler Jugendräte in ganz Europa. Du kannst die Organisation finden, die die Jugend in deinem Land vertritt, ihre Webseiten besuchen und erfahren, wie du dich an Initiativen, Konsultationen und Veranstaltungen beteiligen kannst.

Europäisches Jugendportal

Das Europäische Jugendportal ist eine zentrale Plattform der EU, die Informationen bietet über:

- Freiwilligen- und Solidaritätsprojekte (wie das Europäische Solidaritätskorps);
- Jugendaustausche und Mobilitätsprogramme;
- Ausschreibungen zur Teilnahme an EU-weiten Konsultationen;
- Ressourcen zu Rechten, Aktivismus und Inklusion.

Besuche die Website des Jugendforums, um den Jugendrat deines Landes zu finden. Gehe dann zum Europäischen Jugendportal, um spezifische Initiativen zu finden (gefiltert nach Land oder Thema). Du kannst dich auch für deren Newsletter anmelden oder ihre sozialen Netzwerke verfolgen, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Erasmus+ und die Nationalagenturen

Das Erasmus+-Programm bietet Finanzierung und Mobilitätsmöglichkeiten, damit junge Menschen an Projekten der nicht-formalen Bildung, Weiterbildung und zivilgesellschaftlichem Engagement in ganz Europa teilnehmen können. Viele dieser Programme fördern gezielt Inklusion und Vielfalt und richten sich an benachteiligte Gruppen – einschließlich Migrant:innen.

LINK: Verzeichnis der Erasmus+-Nationalagenturen

Unter dem Link findest du eine Liste der offiziellen Nationalagenturen, die Erasmus+ in jedem EU-Land verwalten. Diese Agenturen sind deine erste Anlaufstelle, um:

- Offene Ausschreibungen für Jugendprojekte zu finden;
- Zu erfahren, wie man sich für Schulungen, Austausche oder zivilgesellschaftliche Initiativen bewirbt;
- Unterstützung und Beratung in deiner eigenen Sprache zu erhalten.

Finde dein Land in der Liste und besuche dann die Website deiner nationalen Agentur. Dort findest du normalerweise einen Bereich mit der Bezeichnung „Jugend“ oder „Möglichkeiten für Einzelpersonen“. Viele Agenturen bieten auch Informationsveranstaltungen an oder bieten direkte Unterstützung.

Frauennetzwerke und internationale Foren

Frauennetzwerke und internationale Foren bieten Solidarität, Mentoring, Weiterbildung und Plattformen zur Sensibilisierung. Sie verbinden Frauen unterschiedlicher Herkunft – auch Migrantinnen – und helfen ihnen, Zugang zu Führungspositionen, Interessenvertretung und Entscheidungsfindung zu erhalten.

ENoMWA, LINK: Europäisches Netzwerk Migrantinnen (ENoMW)

Es ist eine feministische Plattform, die von Migrantinnen geführt wird und sich für politische Interessenvertretung, Sensibilisierung und Empowerment-Projekte einsetzt. Du kannst dich informieren über:

- Geschlechterbasierte Gewalt und Frauenrechte;
- Politische Lobbyarbeit in Brüssel und ganz Europa;
- Lokale Basisorganisationen, an die du dich wenden kannst, um Unterstützung zu erhalten oder mitzuarbeiten.

EWL, LINK: Europäische Frauenlobby (EWL)

Es ist die größte Dachorganisation von Frauenverbänden in Europa. Ihre Website bietet:

- Politische Berichte und Forschung zur Geschlechtergleichstellung;
- Kampagnen zu Führung, Inklusion und Frauenrechten;
- Möglichkeiten zur Teilnahme an Veranstaltungen, Kampagnen und politischen Konsultationen.

WIMN, LINK: Women in Migration Network (WIMN)

Es ist ein internationales Netzwerk, das die Rechte migrantischer und geflüchteter Frauen verteidigt. Auf der Website findest du:

- Leitfäden und Weiterbildungsressourcen;
- Globale Interessenvertretungskampagnen;
- Geschichten und Stimmen von Frauen in Bewegung.

Erkunde ihre Websites, um herauszufinden, welche lokalen Organisationen Teil dieser Netzwerke sind. Viele bieten Kontaktformulare, Mailinglisten oder soziale Netzwerke an, über die du deine Aktivitäten verfolgen und Kontakt aufnehmen kannst. Schau dir insbesondere die Bereiche „Ressourcen“, „Projekte“ oder „Mitmachen“ an.

Referenzierte Seiten:

Europäisches Jugendforum – Verzeichnis Nationaler Jugendräte

<https://www.youthforum.org/members>

Europäisches Jugendportal

https://youth.europa.eu/home_en

Verzeichnis der Erasmus+-Nationalagenturen

<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/contacts/national-agencies>

Europäisches Netzwerk Migrantinnen (ENoMW)

<https://www.migrantwomennetwork.org/about-us/>

Europäische Frauenlobby (EWL)

<https://womenlobby.org/>

Women in Migration Network (WIMN)

<https://womeninmigration.org/>

Der Artikel wurde verfasst von Maria Anastasova, Projektleiterin bei Mundus

Bulgaria